

PERSPEKTIVEN Week up front

Durch Marktbewegungen navigieren

16. Februar 2026

Autor:
Christian Nolting, Globaler Chefanlagestrategie

Bitte scannen Sie diesen
QR Code, um weitere
Publikationen abzurufen
(www.postbank.de).



Themen der Woche

- USA: Schwächeres BIP im 4. Quartal ebnet den Weg für eine Belebung im Jahr 2026**
- Eurozone: Mögliche Anzeichen einer anhaltenden Erholung**
- UK: Wichtige Datenveröffentlichungen geben der Bank of England Orientierung**
- Japan: Verbraucherpreisinflation im Fokus**

Die Märkte spiegelten in der vergangenen Woche eine wachsende Spannung zwischen starken strukturellen Trends und kurzfristigen makroökonomischen Unsicherheiten wider. Die künstliche Intelligenz blieb ein zentraler Faktor für die Positionierung der Anleger, doch die Stimmung wurde nuancierter. Während Investitionen und Finanzierungen für KI-Infrastruktur in großem Umfang weiterliefen und das Vertrauen in langfristige Produktivitätsgewinne unterstrichen, reagierten die Aktienmärkte deutlich auf neue KI-Tools, die als Bedrohung für bestehende Geschäftsmodelle wahrgenommen wurden.

Dies löste schnelle Umschichtungen aus, insbesondere weg von ausgewählten Software-, Vermögensverwaltungs-, Immobilien-dienstleistungs- und Logistiktiteln. Dadurch verstärkte sich eine „Sell-first“-Dynamik, selbst wenn sich die breiteren Indizes insgesamt widerstandsfähiger zeigten. Das makroökonomische Umfeld blieb gemischt. US-Aktivitätsdaten deuteten auf eine nachlassende Konsumdynamik und einen weiterhin verhaltenen Wohnimmobilienmarkt hin, während Arbeitsmarktdaten positiv überraschten, jedoch von großen historischen Revisionen begleitet waren. Diese Kombination hat das Vertrauen in den zugrunde liegenden Trend gestärkt, zugleich jedoch die Aufmerksamkeit für Datenqualität und –beständigkeit erhöht. Die Zinserwartungen passten sich entsprechend an. Die Märkte verschoben den Zeitpunkt der nächsten Zinssenkung der Federal Reserve nach hinten, da die Notenbank angesichts stabilisierender Inflation, aber uneinheitlicher Wachstumssignale Geduld signalisierten. Insgesamt bewegen sich die Märkte aktuell in einer Phase höherer Streuung – langfristige Themen bleiben intakt, aber die kurzfristige Preisbildung reagiert zunehmend sensibel auf Störungsrisiken und inkrementelle Makrodaten.

Marktdaten und Erträge bis 13. Februar

	Aktuell	Rendite 1 Woche	Rendite 1 Monat	Rendite seit Jahres- beginn
10-jährige Bundesanleihen	2,72%	0,80%	1,06%	1,56%
10-jährige U.S. Treasurys	4,04%	1,36%	1,41%	1,49%
USA (S&P 500)	6.836,17	-1,39%	-1,83%	-0,14%
Euroland (EURO STOXX 50)	5.985,23	-0,22%	-0,74%	3,35%
Japan (TOPIX)	3.818,85	3,24%	6,11%	12,02%
Asia ex Japan (MSCI)	793,85	3,61%	5,49%	9,92%
China (CSI 300)	4.660,41	0,36%	-2,11%	0,66%
Brent (USD)	67,75	-0,44%	3,48%	9,42%
Gold (USD)	4.997,40	1,14%	8,34%	15,56%
EUR/USD	1,18	0,25%	1,70%	0,89%
EUR/GBP	1,15	-0,17%	-0,24%	0,24%
EUR/JPY	181,45	-2,13%	-2,01%	-1,43%

Wichtige Datenveröffentlichungen & Ereignisse

Montag	  	Frühindikator-Index (Veränderung, Dez.) Industrieproduktion (Dez.) BIP-Deflator, vorläufig (4. Quartal)
Dienstag	   	Beschäftigungstrends (Jan.), NY-Fed-Industrieindex (Feb.), NAHB-Immobilienmarktindex (Feb.) Verbraucherpreisindex (Jan.) ILO-Arbeitslosenquote (Dez.) ZEW-Konjunkturerwartungen (Feb.)
Mittwoch		MBA-Hypothekenanträge, Baubeginne (Dez.), Industrieproduktion (Jan.)
Donnerstag		Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe, fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe
Freitag	   	Neubauhausverkäufe (Dez.), Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen und Composite (Feb.), PCE-Preisindex (Dez.) vorl., Uni-Michigan-Verbraucherstimmung, endgültig (Feb.), Neubauhaus-verkäufe (Dez.) Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen und Composite (Feb.), vorl. Verbraucherpreisindex (Januar), Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen und Composite vorl. (Feb.) Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen und Composite vorl. (Feb.)

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.

1. USA: Schwächeres BIP im 4. Quartal ebnet den Weg für eine Belebung im Jahr 2026

In dieser Woche steht eine Reihe bedeutender US-Datenveröffentlichungen an, wobei die Erstschätzung des BIP für das 4. Quartal 2025 voraussichtlich die meiste Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird. Es wird erwartet, dass sich das Wachstum von 3,8 % auf 2,9 % (annualisiert, Quartalsvergleich) abschwächt – ein Hinweis auf eine geringere Dynamik bei Konsum und Staatsausgaben während des Government Shutdowns. Für das Jahr 2026 rechnen wir wieder mit zunehmendem Schwung, da die Staatsausgaben anziehen, sich die Finanzkonditionen weiter lockern, fiskalische Impulse bestehen bleiben und sich die Unsicherheiten im Handel verringern.

Die Arbeitsmarktdaten bleiben unterstützend:

Die Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft für Januar signalisierten ein robusteres Umfeld, mit steigenden Neueinstellungen und sinkender Arbeitslosigkeit – ein insgesamt konsumfreundliches Bild. Im Fokus stehen in dieser Woche ebenfalls Immobilienindikatoren, darunter: NAHB-Stimmungsindex (Dienstag), Baugenehmigungen und Baubeginne (Mittwoch), Schwebende Hausverkäufe (Pending Home Sales) (Donnerstag) sowie Neubauhausverkäufe (Freitag). Gerade für die Pending Home Sales erwartet der Konsens eine leichte Erholung: Ein monatlicher Anstieg von 0,3 % wird prognostiziert (zuvor: -0,3 %). Der SAAR-Index (annualisierte Rate) wird auf 78,2 geschätzt – nach 71,8 zuvor – ein Zeichen erster Stabilisierungsimpulse, da die Hypothekenzinsen allmählich nachgeben.

Fazit: Die US-Wirtschaft beendete das Jahr 2025 auf einer etwas schwächeren Grundlage, doch für 2026 zeichnet sich wieder eine festere Dynamik ab, da die Ausgaben anziehen und sich die Finanzkonditionen lockern.

3. UK: Wichtige Datenveröffentlichungen geben der Bank of England Orientierung

In der vergangenen Woche bestätigte ein schwacher BIP-Wert für das 4. Quartal, dass das Wachstum im Vereinigten Königreich verhalten blieb. Die Wirtschaftsleistung stieg lediglich um 0,1 % gegenüber dem Vorquartal und verfehlte damit die Erwartungen – ein Hinweis auf Belastungen durch schwache Konsumausgaben, rückläufige Unternehmensinvestitionen und ein steigendes Handelsbilanzdefizit bei Waren. Der Fokus richtet sich nun auf einen datenintensiven Wochenkalender. Der Arbeitsmarktbericht am Dienstag wird zeigen, ob die Arbeitslosenquote – zuletzt bei 5,1 % – vor dem Hintergrund schwächerer Neueinstellungen und nachlassender Lohnabschlüsse weiter steigt. Am Mittwoch werden die Januar-VPI-Daten veröffentlicht. Die Kerninflation lag zuvor bei 3,2 % im Jahresvergleich (YoY) und 0,3 % im Monatsvergleich (MoM) und die Gesamtinflation bei 3,4 % YoY (0,4 % MoM). Besonders im Fokus stehen dabei die preisstarrten Dienstleistungskomponenten. Anzeichen einer Abschwächung würden die Erwartung stärken, dass die Inflation bis April nahe am Ziel liegen dürfte – im Einklang mit der jüngsten Kommunikation der Bank of England. Am Freitag liefern die Einzelhandelsumsätze (zuvor: 2,5 % YoY) neue Einblicke in das Verbraucherverhalten. Die PMIs für Februar (Vormonat: Composite 53,7; Verarbeitendes Gewerbe 51,8; Dienstleistungen 54) werden zudem Hinweise darauf geben, ob die Dynamik zu Jahresbeginn 2026 sektorenübergreifend anhält.

Fazit: Arbeitsmarkt- und Inflationsdaten werden in dieser Woche für die Bank of England entscheidend sein. Eine weitere Abschwächung am Arbeitsmarkt, sinkende Dienstleistungs-inflation und nachlassender Lohnkostendruck würden Argumente für ein früheres Handeln stärken, während anhaltender Preisdruck das MPC zu Vorsicht veranlassen könnte.

2. Eurozone: Mögliche Anzeichen einer anhaltenden Erholung

Die Wirtschaft der Eurozone schloss das vergangene Jahr mit Anzeichen einer allmählichen Stabilisierung ab, und der Jahresbeginn 2026 deutet darauf hin, dass sich eine moderate konjunkturelle Erholung entfaltet. Im Januar wuchs der Dienstleistungssektor weiter, während sich der Industriesektor langsam erholte, aber weiterhin im Bereich der Kontraktion blieb. Am Freitag werden die HCOB-PMIs für Februar Aufschluss darüber geben, ob diese Erholung in der Unternehmenslandschaft weiter an Dynamik gewonnen hat. Vorausgehend wird die Industrieproduktion für Dezember genau beobachtet, nachdem bereits im November der dritte monatliche Anstieg in Folge verzeichnet wurde. Zu beachten ist, dass die Industrieproduktion in Deutschland im Dezember deutlich zurückging, während die Industrieaufträge im gleichen Monat gegenüber November kräftig zulegten. Obwohl sowohl Deutschland als auch die Eurozone insgesamt weiterhin mit teilweise ungelösten strukturellen Herausforderungen konfrontiert sind, mehren sich die Zeichen für einen möglichen zyklischen Aufschwung, insbesondere da Deutschlands fiskalische Stimuli zunehmend Wirkung entfalten. Im Laufe dieser Woche werden zudem neue Hinweise zur Verbraucherstimmung in der Eurozone im Februar erwartet, nachdem diese im Januar bereits leicht angezogen hatte.

Fazit: Frühindikatoren für das Jahr 2026 deuten auf eine vorsichtige Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds in der Eurozone hin. Zwar bestehen strukturelle Herausforderungen weiter, doch steigende Aufträge, fiskalische Unterstützung in Deutschland und eine stabilisierende Stimmung sprechen für eine allmähliche zyklische Erholung.

4. Japan: Verbraucherpreis-inflation im Fokus

Japan wird in dieser Woche eine Reihe makroökonomischer Daten veröffentlichen, darunter Inflationszahlen, Außenhandelsdaten und die PMIs – nach einem heute gemeldeten schwächeren BIP-Wert für das 4. Quartal, der annualisiert bei 0,2 % lag (Konsens: 1,6 %). Im Mittelpunkt steht dabei der Verbraucherpreisindex (VPI) für Januar, da er in den kommenden Monaten ein entscheidender Faktor für die Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ) sein dürfte. Die VPI-Inflation in Japan fiel im Dezember auf 2,1 % (nach 2,9 % im November) zurück, vor allem aufgrund langsamer steigender Reispreise. Auch die Inflation in den Bereichen Bekleidung, Transport und Energie ließ nach. Allerdings könnte die Inflation im Januar hartnäckig geblieben sein und weiterhin über dem 2 %-Ziel der BoJ liegen – bedingt durch die anhaltende JPY-Schwäche und eine Erholung des privaten Konsums. Dies könnte die BoJ trotz des schwachen Wachstumswerts im 4. Quartal auf Kurs halten, die monetäre Normalisierung in den kommenden Monaten weiter voranzutreiben. Der Exportmotor hat sich in den vergangenen Monaten verbessert – unterstützt durch eine robuste externe Nachfrage und den schwachen Yen. Auch die Januardaten könnten sich als konstruktiv erweisen.

Fazit: Die Marktstimmung gegenüber japanischen Aktien ist seit den vorgezogenen Neuwahlen positiv, da Premierministerin Takaichi voraussichtlich weitere fiskalische Stimulus-Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft umsetzen wird. Wir bleiben gegenüber japanischen Aktien konstruktiv – getragen durch die wahrscheinlichen fiskalischen Impulse und ein robustes Wachstum der Unternehmensgewinne.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.

Glossar

Die Bank of England (BoE) ist die Zentralbank des Vereinigten Königreichs.

Die Bank of Japan (BoJ) ist die Zentralbank Japans.

Brent ist eine Rohölsorte, die als Referenzgröße für die Ölpreisbildung dient.

Bunds sind langfristige Anleihen, die von der deutschen Bundesregierung ausgegeben werden.

Der Verbraucherpreisindex (CPI) misst die Preise eines Warenkorbs von Produkten und Dienstleistungen, die dem typischen Konsum eines privaten Haushalts entsprechen.

Der CSI-300-Index umfasst 300 A-Aktien, die an den Börsen in Shanghai und Shenzhen gehandelt werden.

Der US-Dollar-Index (DXY) ist ein gewichteter Index, der den Wert des US-Dollars gegenüber einem Korb aus sechs anderen Währungen misst.

EUR ist der Währungscode für den Euro, die Währung der Eurozone.

Der EuroStoxx-50-Index bildet die Performance führender Blue-Chip-Aktien der Eurozone ab; der **Stoxx Europe 600** umfasst 600 Unternehmen aus 20 europäischen Ländern und ist breiter gefasst.

Die Eurozone besteht aus 20 EU-Mitgliedstaaten, die den Euro als gemeinsame Währung eingeführt haben.

Die Federal Reserve (Fed) ist die Zentralbank der Vereinigten Staaten. Ihr **Federal Open Market Committee (FOMC)** legt die Zinspolitik fest.

GBP ist der Währungscode für das britische Pfund (Sterling).

Das Bruttoinlandsprodukt (GDP) ist der Geldwert aller innerhalb der Landesgrenzen produzierten Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Zeitraum.

Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) ist eine private Geschäftsbank mit Sitz in Hamburg, die u. a. Unternehmensfinanzierung, Immobilienfinanzierung und Schiffsfinanzierung anbietet.

Die ILO-Arbeitslosenquote misst den Anteil der Personen in der Erwerbsbevölkerung, die arbeitslos, verfügbar und aktiv auf Arbeitssuche sind (nach ILO-Standards).

JPY ist der Währungscode für den japanischen Yen.

Die Mortgage Bankers Association (MBA) ist der nationale Verband der Immobilienfinanzierungsbranche in den USA.

MPC steht für das Monetary Policy Committee.

Der MSCI Asia ex Japan Index umfasst große und mittelgroße Unternehmen aus 2 entwickelten Ländern (ohne Japan) und 8 Schwellenländern in Asien.

Die National Association of Home Builders (NAHB) ist ein US-Branchenverband, der Analysen und Daten zum Wohnungsmarkt bereitstellt.

Einkaufsmanagerindizes (PMI) geben Auskunft über den wirtschaftlichen Gesundheitszustand des verarbeitenden Gewerbes, basierend auf fünf Hauptindikatoren: neue Aufträge, Lagerbestände, Produktion, Lieferzeiten und Beschäftigung.

Der **Composite-PMI** umfasst sowohl Industrie als auch Dienstleistungen.

Glossar

Der S&P-500-Index umfasst 500 führende US-Unternehmen und deckt ca. 80 % der US-Marktkapitalisierung ab.

Die Seasonally Adjusted Annual Rate (SAAR) ist eine Methode, um monatliche/vierteljährliche Daten um saisonale Muster zu bereinigen und anschließend zu annualisieren.

TOPIX steht für den Tokyo Stock Price Index.

US-Treasuries sind Anleihen, die von der US-Regierung ausgegeben werden.

USD ist der Währungscode für den US-Dollar.

West Texas Intermediate (WTI) ist eine US-Rohölsorte, die als globaler Preisbenchmark dient.

ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) erstellt Konjunkturindizes und weitere Wirtschaftsstudien.

Anhang

Historische Wertentwicklung

	13.2.2021 - 13.2.2022	13.2.2022 - 13.2.2023	13.2.2023 - 13.2.2024	13.2.2024 - 13.2.2025	13.2.2025 - 13.2.2026
S&P 500	12,30%	-6,40%	19,70%	23,50%	11,80%
DAX	9,80%	-0,20%	9,60%	34,00%	10,20%
EURO STOXX 50	12,40%	2,10%	10,60%	17,30%	8,80%
STOXX Europe 600	13,40%	-1,60%	4,50%	14,70%	11,50%
MSCI Japan	1,70%	0,00%	33,70%	5,30%	37,90%
SMI	12,40%	-8,40%	-0,60%	16,20%	5,00%
FTSE 100	16,30%	3,70%	-5,50%	16,70%	19,20%
MSCI EM	-13,20%	-18,30%	-1,70%	11,70%	39,70%
MSCI Asia ex Japan	-14,80%	-13,60%	-5,40%	14,80%	35,30%
MSCI Australia	5,20%	5,00%	3,40%	12,00%	2,30%
2-jährige U.S. Treasurys	-1,80%	-1,90%	3,40%	4,80%	5,20%
10-jährige U.S. Treasurys	-3,90%	-12,10%	-1,40%	2,50%	8,80%
30-jährige U.S. Treasurys	-2,80%	-26,30%	-8,10%	-0,30%	5,10%
2-jährige Bundesanleihen	-1,20%	-3,50%	2,10%	3,20%	1,90%
10-jährige Bundesanleihen	-6,20%	-15,40%	2,60%	2,50%	0,40%
30-jährige Bundesanleihen	-10,50%	-39,20%	-5,10%	-1,50%	-11,20%
10-jährige UK Staatsanleihen	-8,10%	-13,60%	-0,90%	2,50%	5,60%
2-jährige Japan Staatsanleihen	-0,30%	0,10%	-0,10%	-0,60%	0,30%
10-jährige Japan Staatsanleihen	-1,00%	0,70%	-0,60%	-3,70%	-5,00%
EUR vs. USD	-5,90%	-6,00%	0,00%	-2,60%	13,60%
USD vs. JPY	10,00%	14,70%	13,90%	1,30%	-0,10%
EUR vs. JPY	3,90%	7,70%	13,40%	-1,00%	13,60%
EUR vs. CHF	-2,30%	-6,40%	-3,80%	-0,60%	-3,40%
EUR vs. GBP	4,60%	-5,20%	3,90%	2,10%	-4,20%
GBP vs. USD	-2,10%	-10,50%	3,80%	-0,20%	8,60%
USD vs. CNY	-0,90%	7,20%	6,00%	0,50%	-5,10%
Gold (oz)	0,40%	1,10%	7,70%	46,40%	71,10%
Crude Oil (Brent Spot, bbl)	51,30%	-8,30%	-4,40%	-9,40%	-9,70%
Kupfer (t)	18,50%	-9,90%	-8,50%	15,70%	35,40%

Quelle: Deutsche Bank AG, Bloomberg Finance L.P., LSEG Datastream; Stand 13. Februar 2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.

Wichtige Hinweise

Allgemeines

Dieses Dokument darf nicht in Kanada oder Japan verteilt werden. Dieses Dokument wird über die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, ihre Zweigstellen (wie in den jeweiligen Rechtsgebieten zulässig), verbundene Unternehmen und leitende Angestellte und Mitarbeiter (gemeinsam „Deutsche Bank“) zur Verfügung gestellt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen kein Angebot, keine Empfehlung oder Angebotseinholung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen, Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder anderen Produkten, zum Abschluss einer Transaktion oder zur Bereitstellung einer Investmentdienstleistung oder Anlageberatung oder Finanzanalyse bzw. Anlageempfehlung in einem beliebigen Rechtsgebiet dar, sondern dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben ersetzen nicht eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestimmte Beratung.

Der gesamte Inhalt in diesem Dokument ist als Ganzes zu lesen.

Dieses Dokument wurde als allgemeine Marktkommentar erstellt; Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen oder finanzielle Umstände eines bestimmten Anlegers wurden nicht berücksichtigt.

Anlagen unterliegen Anlagerisiken, darunter Marktschwankungen, regulatorische Änderungen, mögliche Verzögerungen bei der Rückzahlung sowie Verlust von Erträgen und investiertem Kapital. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und der Anleger erhält möglicherweise nicht jederzeit den ursprünglich investierten Betrag zurück. In diesem Dokument werden nicht alle Risiken (direkt oder indirekt) und sonstigen Überlegungen aufgeführt, die für einen Anleger bei der Geldanlageentscheidung wesentlich sein können.

Soweit nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig, macht die Deutsche Bank keine Zusicherung hinsichtlich der Rentabilität eines Finanzinstruments oder einer wirtschaftlichen Maßnahme. Alle Ansichten, Marktpreise, Schätzungen, zukunftsgerichteten Aussagen, hypothetischen Aussagen oder sonstigen Meinungen, die zu den hierin enthaltenen finanziellen Schlussfolgerungen führen, stellen die subjektive Einschätzung der Deutschen Bank am Tag der Erstellung dieses Dokuments dar. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen wesentliche Elemente von subjektiven Einschätzungen und Analysen, und die Änderungen derselben und/oder die Berücksichtigung anderer oder weiterer Faktoren können sich erheblich auf die angegebenen Ergebnisse auswirken. Daher können tatsächliche Ergebnisse unter Umständen erheblich von den hierin prognostizierten Ergebnissen abweichen.

Sofern in diesem Dokument nicht anders gekennzeichnet, geben alle Meinungsäußerungen die aktuelle Einschätzung der Deutschen Bank wieder, die sich jederzeit ändern kann. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder zur Inkennzeichnung der Anleger über verfügbare aktualisierte Informationen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern und beruhen auf einer Reihe von Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich – obwohl sie aus heutiger Sicht der Bank auf angemessenen Informationen beruhen – möglicherweise nicht als gültig erweisen oder sich in Zukunft als zutreffend oder korrekt erweisen und von den Schlussfolgerungen anderer Abteilungen innerhalb der Deutschen Bank abweichen können.

Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die die Deutsche Bank für vertrauenswürdig und zuverlässig hält, übernimmt die Deutsche Bank keine Gewähr für die Vollständigkeit, Fairness oder Richtigkeit der Informationen, und der Anleger sollte sich nicht auf diese verlassen. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, und deren Inhalte sind kein Bestandteil dieses Dokuments. Der Zugriff auf solche externen Quellen erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.

Soweit nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig, dient dieses Dokument nur zu Diskussionszwecken und begründet keine rechtlich bindenden Verpflichtungen für die Deutsche Bank, und die Deutsche Bank handelt nicht als Ihr Finanzberater oder in einer treuhänderischen Funktion, es sei denn, die Deutsche Bank hat ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart. Vor der Anlageentscheidung müssen Anleger mit oder ohne Unterstützung eines Finanzfachmanns, entscheiden, ob die von der Deutschen Bank beschriebenen oder bereitgestellten Geldanlagen oder Strategien – unter Berücksichtigung der besonderen Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen, finanziellen Umstände sowie der möglichen Risiken und Vorteile einer solchen Investitionsentscheidung – für sie geeignet sind. Potenzielle Anleger sollten sich bei der Entscheidung für eine Geldanlage nicht auf dieses Dokument, sondern vielmehr auf den Inhalt der endgültigen Angebotsunterlagen in Bezug auf die Geldanlage verlassen.

Als globaler Finanzdienstleister unterliegt die Deutsche Bank von Zeit zu Zeit tatsächlichen und potenziellen Interessenkonflikten. Die Deutsche Bank unternimmt grundsätzlich alle geeigneten Schritte, um effektive organisatorische und administrative Vorkehrungen zu treffen und beizubehalten, die der Erkennung und Beilegung solcher Konflikte dienen.

Die Deutsche Bank gibt keine Steuer- oder Rechtsberatung, auch nicht in diesem Dokument. Anleger sollten sich von ihren eigenen Steuerberatern und Rechtsanwälten in Bezug auf die von der Deutschen Bank beschriebenen Geldanlagen und Strategien beraten lassen. Geldanlageinstrumente sind nicht durch eine

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.

Anhang

Regierungsbehörde versichert, unterliegen keinen Einlagenschutzeinrichtungen und sind nicht garantiert, auch nicht durch die Deutsche Bank, es sei denn, es werden für einen Einzelfall anderslautende Angaben gemacht. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Deutschen Bank nicht vervielfältigt oder in Umlauf gebracht werden. Die Deutsche Bank verbietet ausdrücklich die Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. Die Deutsche Bank übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf die Nutzung oder Verteilung dieses Materials oder auf durch den Anleger (zukünftig) ausgeführte Handlungen oder getroffene Entscheidungen im Zusammenhang mit in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Die Art der Verbreitung und Verteilung dieses Dokuments kann durch ein Gesetz oder eine Vorschrift in bestimmten Ländern einschließlich (ohne Beschränkung) der USA eingeschränkt werden. Die Veröffentlichung dieses Dokuments und der in ihm enthaltenen Informationen sowie ein Vertrieb der in ihm genannten Finanzinstrumente dürfen nur in solchen Staaten erfolgen, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Dieses Dokument dient nicht der Verteilung an oder der Nutzung durch Personen oder Unternehmen mit Wohn- oder Standort in einem Ort, Bundesstaat, Land oder Rechtsgebiet, in dem die Verteilung, Veröffentlichung, Verfügbarkeit oder Nutzung gegen ein Gesetz oder eine Vorschrift verstoßen würde oder in dem die Deutsche Bank Registrierungs- oder Lizenzierungsanforderungen erfüllen müsste, die derzeit nicht erfüllt werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sind aufgefordert, sich selbst über solche Einschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Ohne die schriftliche Genehmigung der Deutsche Bank darf sie weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder weitergeleitet werden.

Die Deutsche Bank AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 30 000 eingetragen und zum Betrieb von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen zugelassen. Sie unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland (www.ecb.europa.eu) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie die Deutsche Bundesbank („Deutsche Bundesbank“), Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main (www.bundesbank.de).

Anleger sollten beachten, dass das Dokument durch die zuständigen Aufsichtsbehörden weder geprüft noch genehmigt wurde.

Dieses Dokument wurde mit Unterstützung künstlicher Intelligenz (KI) erstellt oder bearbeitet und von verantwortlichen Mitarbeitenden des Chief Investment Office geprüft.

Für Einwohner der Vereinigten Arabischen Emirate

Dieses Dokument ist streng privat und vertraulich und wird an eine begrenzte Anzahl von Anlegern verteilt. Es darf nur an den ursprünglichen Empfänger weitergegeben werden und darf nicht vervielfältigt oder für andere Zwecke verwendet werden. Durch den Erhalt dieses Dokuments nimmt die Person oder Einrichtung, an die es ausgegeben wurde, zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass dieses Dokument nicht von der Zentralbank der VAE, der Wertpapier- und Rohstoffbehörde der VAE, dem Wirtschaftsministerium der VAE oder anderen Behörden in den VAE genehmigt worden ist. In den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden und werden keine Finanzprodukte oder -dienstleistungen vermarktet, und in den Vereinigten Arabischen Emiraten kann und wird keine Zeichnung von Fonds, Wertpapieren, Produkten oder Finanzdienstleistungen erfolgen. Dies stellt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Arabischen Emiraten gemäß dem Handelsgesellschaftsgesetz, dem Bundesgesetz Nr. 2 von 2015 (in seiner jeweils gültigen Fassung) oder anderweitig dar. Dieses Dokument darf nur an „professionelle Anleger“ gemäß der Definition im Rulebook on Financial Activities and Reconciliation Mechanism (in der jeweils gültigen Fassung) der UAE Securities and Commodities Authority verteilt werden.

Für Einwohner von Kuwait

Dieses Dokument wurde Ihnen auf Ihren eigenen Wunsch hin zugesandt. Diese Präsentation ist nicht zur allgemeinen Verbreitung an die Öffentlichkeit in Kuwait bestimmt. Die hierin beschriebenen Anlagen wurden nicht von der kuwaitischen Kapitalmarktbehörde oder einer anderen zuständigen kuwaitischen Regierungsbehörde zum Angebot in Kuwait zugelassen. Das Angebot von Investitionen in Kuwait auf der Grundlage einer Privatplatzierung oder eines öffentlichen Angebots ist daher gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 31 von 1990 und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen (in der jeweils gültigen Fassung) sowie dem Gesetz Nr. 7 von 2010 und den dazugehörigen Verordnungen (in der jeweils gültigen Fassung) eingeschränkt. Es wird kein privates oder öffentliches Angebot von Investitionen in Kuwait gemacht, und es wird kein Vertrag über den Verkauf von Investitionen in Kuwait geschlossen. Es werden keine Marketing- oder Werbemaßnahmen oder Anreize unternommen, um Investitionen in Kuwait anzubieten oder zu vermarkten.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.

Anhang

Für Gebietsansässige des Königreichs Saudi-Arabien

Dieses Dokument darf im Königreich nur an Personen verteilt werden, die gemäß den von der Kapitalmarktaufsichtsbehörde herausgegebenen Investmentfondsvorschriften dazu berechtigt sind. Die Kapitalmarktaufsichtsbehörde übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments, gibt keine Zusicherung hinsichtlich seiner Richtigkeit oder Vollständigkeit und lehnt ausdrücklich jegliche Haftung für Verluste ab, die sich aus Teilen dieses Dokuments ergeben oder im Vertrauen darauf entstanden sind. Potenzielle Zeichner der hierin beschriebenen Investitionen sollten ihre eigene Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf die Richtigkeit der Informationen durchführen. Wenn Sie den Inhalt dieses Dokuments nicht verstehen, sollten Sie einen zugelassenen Finanzberater konsultieren.

Für Einwohner von Katar

Dieses Dokument wurde nicht bei der Zentralbank von Katar, der Finanzmarktaufsicht von Katar, der Aufsichtsbehörde für den Finanzplatz Katar oder einer anderen relevanten katarischen Regierungsbehörde oder Wertpapierbörse eingereicht, geprüft oder genehmigt und unterliegt nicht den Gesetzen des Staates Katar. Dieses Dokument stellt kein öffentliches Angebot dar und ist nur an die Partei gerichtet, der es zugestellt wurde. Es wird keine Transaktion in Katar abgeschlossen, und Anfragen oder Anträge sollten außerhalb von Katar entgegengenommen und Zuteilungen vorgenommen werden.

Für Gebietsansässige des Königreichs Bahrain

Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von oder zur Beteiligung an Wertpapieren, Derivaten oder Fonds dar, die in Bahrain im Sinne der Vorschriften der Bahrain Monetary Agency vertrieben werden. Alle Investitionsanträge und Zuteilungen sollten in jedem Fall von außerhalb Bahains erfolgen. Dieses Dokument wurde nur für private Informationszwecke der beabsichtigten Investoren, die Institutionen sein werden, erstellt. Es erfolgt keine Aufforderung an die Öffentlichkeit im Königreich Bahrain, und dieses Dokument wird nicht veröffentlicht, an die Öffentlichkeit weitergegeben oder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Zentralbank von Bahrain (CBB) hat dieses Dokument oder den Vertrieb jeglicher Wertpapiere, Derivate oder Fonds im Königreich Bahrain weder geprüft noch genehmigt.

Für Einwohner des Libanon

Mit Annahme dieser Unterlagen erklärt der Kunde hiermit, dass (i) diese Unterlagen von der Deutschen Bank als Antwort auf eine von ihm unaufgefordert gestellte Anfrage zugesandt wurden, (ii) er alle Dokumente im Zusammenhang mit einer in diesen Unterlagen beschriebenen Transaktion (eine „Transaktion“) außerhalb der Libanesischen Republik in einer Rechtsordnung unterzeichnen wird oder bereits unterzeichnet hat, in der dies rechtlich zulässig ist, (iii) jede eingegangene Transaktion als außerhalb der Libanesischen Republik in einer Rechtsordnung abgeschlossen und verbucht gilt, in der dies rechtlich zulässig ist, und (iv) er jede Transaktion zu einem bona-fide kommerziellen Zweck und im Rahmen einer soliden Investitions- oder Finanzmanagementstrategie eingegangen ist oder eingehen wird, nämlich zur Verwaltung seiner Verbindlichkeiten oder Investitionen, zur Absicherung seiner zugrunde liegenden Vermögenswerte oder im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und nicht zu spekulativen oder illegalen Zwecken.

Die Deutsche Bank hat keine Genehmigung des Zentralrats der Zentralbank des Libanon eingeholt, um Produkte im Zusammenhang mit einer Transaktion im Libanon zu vermarkten, zu bewerben, anzubieten oder zu verkaufen („angeboten“), und es wird hiermit kein solches Produkt im Libanon angeboten.

Für Personen mit Wohnsitz in Südafrika

Dieses Dokument stellt kein Angebot, keine Aufforderung oder Werbung in Südafrika dar und ist auch nicht Teil eines solchen. Dieses Dokument wurde nicht bei der südafrikanischen Zentralbank, der Financial Sector Conduct Authority oder einer anderen relevanten südafrikanischen Regierungsbehörde oder Wertpapierbörse eingereicht, geprüft oder genehmigt und unterliegt nicht den Gesetzen der Republik Südafrika.

Für Einwohner von Belgien

Dieses Dokument wurde in Belgien von der Deutsche Bank AG über ihre Niederlassung Brüssel verteilt. Die Deutsche Bank AG ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete Aktiengesellschaft, die der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt und zum Betrieb von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen berechtigt ist. Die Deutsche Bank AG, Niederlassung Brüssel, wird in Belgien auch von der Financial Services and Markets Authority („FSMA“, www.fsma.be) beaufsichtigt. Die Niederlassung hat ihren Sitz in der Marnixlaan 13-15, B-1000 Brüssel und ist unter der Nummer VAT BE 0418.371.094, RPM/RPR Brüssel, registriert. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich oder können unter www.deutschebank.be abgerufen werden.

Anhang

Für Einwohner des Vereinigten Königreichs

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Finanzwerbung im Sinne von Abschnitt 21 des Financial Services and Markets Act 2000, die von der DB UK Bank Limited genehmigt und an Sie weitergeleitet wurde. Die DB UK Bank Limited ist ein Mitglied der Deutsche Bank AG Gruppe und ist beim Companies House in England & Wales unter der Firmennummer 315841 eingetragen, mit Sitz in 21 Moorfields, London, United Kingdom, EC2Y 9DB. Die DB UK Bank Limited ist von der Prudential Regulation Authority zugelassen und wird von der Financial Conduct Authority und der Prudential Regulation Authority reguliert. Die Registrierungsnummer der DB UK Bank Limited für Finanzdienstleistungen lautet 140848. Die Deutsche Bank AG ist in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen und die Haftung ihrer Mitglieder ist beschränkt.

Für Einwohner von Hongkong

Dieses Dokument ist bestimmt für professionelle Anleger in Hongkong. Darüber hinaus wird dieses Dokument nur dem Empfänger zur Verfügung gestellt, die Weitergabe dieses Dokuments ist strengstens untersagt. Dieses Dokument und sein Inhalt dienen ausschließlich der Information. Nichts in diesem Dokument ist als Angebot einer Investition oder als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf einer Investition gedacht und sollte nicht als solches Angebot, Aufforderung oder Empfehlung interpretiert oder ausgelegt werden.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht von einer Aufsichtsbehörde in Hongkong geprüft. Wir raten Ihnen, in Bezug auf die hierin enthaltenen Anlagen (falls vorhanden) Vorsicht walten zu lassen. Wenn Sie Zweifel am Inhalt dieses Dokuments haben, sollten Sie unabhängigen professionellen Rat einholen.

Dieses Dokument wurde weder von der Securities and Futures Commission in Hongkong („SFC“) genehmigt, noch wurde eine Kopie dieses Dokuments vom Registrar of Companies in Hongkong registriert, sofern nicht anders angegeben. Die hierin beschriebenen Investitionen können von der SFC genehmigt werden oder auch nicht. Solche Investitionen dürfen in Hongkong nur (i) „professionellen Anlegern“ gemäß der Definition in der Securities and Futures Ordinance (Cap. 571 der Gesetze von Hongkong) („SFO“) und den im Rahmen der SFO erlassenen Vorschriften ausgehändigt werden oder (ii) unter anderen Umständen, die nicht dazu führen, dass das Dokument ein „Prospekt“ im Sinne der Companies (Winding Up and Miscellaneous Provisions) Ordinance (Cap. 32 der Gesetze von Hongkong) (die „C(WUMP)O“) ist, oder die kein öffentliches Angebot im Sinne der C(WUMP)O darstellen. Niemand darf, weder in Hongkong noch anderswo Werbung, Einladungen oder Dokumente in Bezug auf die hierin beschriebenen Investitionen herausgeben oder für die Zwecke der Ausgabe besitzen, die an die Öffentlichkeit in Hongkong gerichtet sind oder deren Inhalt wahrscheinlich von der Öffentlichkeit in Hongkong eingesehen oder gelesen werden kann (es sei denn, dies ist nach den Wertpapiergesetzen von Hongkong erlaubt), außer in Bezug auf Anlagen, die nur an Personen außerhalb von Hongkong oder nur an „professionelle Anleger“ gemäß der Definition in der SFO und den im Rahmen der SFO erlassenen Vorschriften veräußert werden oder werden sollen.

Für Einwohner von Singapur

Dieses Dokument ist bestimmt für zugelassene Investoren / institutionelle Investoren in Singapur. Darüber hinaus wird dieses Dokument nur dem Adressaten zur Verfügung gestellt. Die Weitergabe dieses Materials ist strengstens untersagt.

Für Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika

In den USA werden Maklerdienste über Deutsche Bank Securities Inc. angeboten, einen Broker-Dealer und registrierten Anlageberater, der Wertpapiergeschäfte in den USA abwickelt. Deutsche Bank Securities Inc. ist Mitglied von FINRA, NYSE und SIPC. Bank- und Kreditvergabedienstleistungen werden über Deutsche Bank Trust Company Americas, FDIC-Mitglied, und andere Mitglieder der Deutsche Bank Group angeboten. In Bezug auf die USA siehe vorherige Aussagen in diesem Dokument. Die Deutsche Bank gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dazu ab, dass die hierin enthaltenen Informationen zur Nutzung in Ländern außerhalb der USA geeignet oder verfügbar sind oder dass die in diesem Dokument beschriebenen Dienstleistungen zum Verkauf oder zur Nutzung in allen Ländern oder durch alle Gegenparteien verfügbar oder geeignet sind. Wenn dies nicht registriert oder gemäß dem anwendbaren Gesetz zulässig lizenziert wurde, bieten weder die Deutsche Bank noch ihre verbundenen Unternehmen irgendwelche Dienstleistungen in den USA oder Dienstleistungen an, die dafür ausgelegt sind, US-Bürger anzuziehen (gemäß der Definition des Begriffs unter Vorschrift S des Wertpapiergesetzes der USA von 1933 („Securities Act“) in seiner jeweils gültigen Form).

Der USA-spezifische Haftungsausschluss unterliegt den Gesetzen des Bundesstaates Delaware und ist entsprechend auszulegen; die Kollisionsnormen, die die Anwendung des Gesetzes eines anderen Rechtsgebietes vorsehen würden, finden keine Anwendung.

Anhang

Für Personen mit Wohnsitz in Deutschland

Bei diesen Informationen in diesem Dokument handelt es sich um Werbung. Der Text genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage- und Anlagestrategieempfehlungen oder Finanzanalysen. Es besteht kein Verbot für den Ersteller oder für das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen, vor oder nach der Veröffentlichung dieser Dokumente mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln.

Allgemeine Informationen zu Finanzinstrumenten enthalten die Broschüren „Basisinformationen zu Wertpapieren und anderen Kapitalanlagen“, „Basisinformationen zu Finanzderivaten“ und „Basisinformationen zu Termingeschäften“, die der Kunde bei der Bank kostenlos anfordern kann.

Für Einwohner von Indien

Die in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen werden der indischen Öffentlichkeit nicht zum Kauf oder zur Zeichnung angeboten. Dieses Dokument wurde nicht vom Securities and Exchange Board of India, von der Reserve Bank of India oder einer anderen indischen Regierungs-/Regulierungsbehörde genehmigt oder dort registriert. Dieses Dokument ist kein „Prospekt“ gemäß der Definition des Begriffs in den Bestimmungen des Companies Act, 2013 (18 aus 2013) und wird auch bei keiner indischen Regulierungsbehörde eingereicht. Gemäß dem Foreign Exchange Management Act, 1999 und den darunter erlassenen Vorschriften kann jeder Anleger mit Wohnsitz in Indien aufgefordert werden, die Sondergenehmigung der Reserve Bank of India einzuholen, bevor er Geld außerhalb Indiens anlegt, einschließlich der in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Für Einwohner von Italien

Dieser Bericht wird in Italien von Deutsche Bank S.p.A. vorgelegt, einer nach italienischem Recht gegründeten und registrierten Bank, die der Aufsicht und Kontrolle der Banca d'Italia und der CONSOB unterliegt. Ihr Sitz befindet sich in Piazza del Calendario 3 – 20126 Mailand (Italien) und ist bei der Handelskammer von Mailand eingetragen, MwSt.- und Steuernummer 001340740156, Teil des Interbankenfonds zur Einlagensicherung, eingetragen im Bankregister und Leiter der Bankengruppe Deutsche Bank, eingetragen im Register der Bankengruppen gemäß Gesetzesdekret vom 1. September 1993 Nr. 385 und untersteht der Leitung und Koordinationstätigkeit der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main (Deutschland).

Für Gebietsansässige in Luxemburg

Dieser Bericht wird in Luxemburg von der Deutschen Bank Luxembourg S.A. vertrieben, einer Bank, die nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in Form einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme) gegründet wurde und der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank („EZB“) und der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) unterliegt. Ihr eingetragener Sitz befindet sich in 2, Boulevard Konrad Adenauer, 1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, und sie ist im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister („RCS“) unter der Nummer B 9.164 eingetragen.

Für Einwohner von Spanien

Dieses Dokument wurde von der Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española Unipersonal verteilt. Sie ist ein Kreditinstitut, das der Aufsicht der spanischen Zentralbank (eingetragen im offiziellen Register unter dem Code 019) und der CNMV unterliegt. Die Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española Unipersonal darf nur die Finanzdienstleistungen und Bankgeschäfte betreiben, die in den Anwendungsbereich ihrer bestehenden Lizenz fallen. Ihr eingetragener Sitz in Spanien befindet sich in Paseo de la Castellana Nummer 18, 28046 – Madrid. Eingetragen im Handelsregister von Madrid, Band 28100, Buch 0, Folio 1, Abschnitt 8, Blatt M506294, Eintragung 2. NIF: A08000614.

Für Einwohner von Portugal

Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ein Kreditinstitut, das von der Bancode Portugal und von der portugiesischen Wertpapierkommission (CMVM) reguliert wird und in deren offiziellen Registern unter der Nummer 43 und 349 sowie im Handelsregister unter der Nummer 980459079 eingetragen ist. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende Lizenz fallen. Ihr eingetragener Sitz ist in Rua Castilho, 20, 1250-069 Lissabon, Portugal.

Für Einwohner von Österreich

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG Filiale Wien, eingetragen im Firmenbuch des Wiener Handelsgerichts unter der Nummer FN 140266z, vorgelegt. Die Deutsche Bank AG Filiale Wien wird zusätzlich von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien beaufsichtigt. Dieses Dokument wurde den vorstehend genannten Aufsichtsbehörden weder vorgelegt noch von diesen genehmigt.

Anhang

Für Personen mit Wohnsitz in den Niederlanden

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG, Niederlassung Amsterdam, mit eingetragener Adresse De entree 195 (1101 HE) in Amsterdam, Niederlande, verteilt und ist im niederländischen Handelsregister unter der Nummer 33304583 sowie im Register im Sinne von Abschnitt 1:107 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wet op het financieel toezicht) eingetragen. Dieses Register kann über www.dnb.nl eingesehen werden.

Für Einwohner von Frankreich

Die Deutsche Bank AG ist ein zugelassenes Kreditinstitut und unterliegt der allgemeinen Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Ihre verschiedenen Zweigstellen werden für bestimmte Tätigkeiten von den zuständigen Bankaufsichtsbehörden vor Ort beaufsichtigt, wie z. B. der Aufsichtsbehörde für Aufsicht und Auflösung (Autorité de Contrôle Prudentiel de Résolution, „ACPR“) und der Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers, „AMF“) in Frankreich.

Jegliche Vervielfältigung, Darstellung, Verbreitung oder Weitergabe des Inhalts dieses Dokuments, ganz oder teilweise, in jeglichem Medium oder durch jegliches Verfahren, sowie jeglicher Verkauf, Weiterverkauf, Weiterübertragung oder Bereitstellung für Dritte, in welcher Form auch immer, ist verboten. Dieses Dokument darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 Deutsche Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.

CD/ST

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.